

Ausbildungsplan

zur Grundausbildung Objektschutzpolizei

Ausbildungsplan

zur Grundausbildung Objektschutzpolizei

Wien, 2024

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Inneres, Herrengasse 7, 1010 Wien

Abteilung I/A/5 – Sicherheitsakademie – Zentrum für Grundausbildung

Herrengasse 7, 1010 Wien

+43 1 531 15-0

bmi-i-a-5-grundausbildung@bmi.gv.at

bmi.gv.at

Layout: BMI – Ref. I/C/10/a

Druck: Digitalprintcenter des BMI, Herrengasse 7, 1010 Wien

Wien, 2024. Stand: 17. Januar 2024

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Struktur und Ausbildungsziel

Die Grundausbildung Objektschutz soll den Bediensteten durch praxisnahe Lehre unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden jene Kompetenzen vermitteln, die im Kompetenzprofil für den uniformierten Polizeidienst als relevant definiert wurden und den Bereich des Objektschutzes betreffen.

Thematische Schwerpunkte dieser spezifischen polizeilichen Grundausbildung bilden das Einsatztraining, das Einschreiten im Zusammenhang mit diplomatischer Immunität sowie die Disziplin und das Verhalten in der Öffentlichkeit. Des Weiteren sollen Handlungssicherheit und Bürgernähe auf Basis menschenrechtskonformen Verhaltens gewährleistet sein.

Die Dauer der Grundausbildung Objektschutz beträgt sechs Monate und umfasst 880 Unterrichtseinheiten. Die Bediensteten sollen dabei jenes rechtliche sowie einsatztaktische und -technische Basiswissen erlangen, das sie für den Dienst im Bereich des Objektschutzes benötigen. Die Wissensvermittlung soll kompetenzorientiert und praxisnah unter Vernetzung aller Ausbildungsinhalte erfolgen.

Der Landespolizeidirektion stehen 60 Unterrichtseinheiten zur Verfügung, um darin regionale Schwerpunkte abzubilden.

Am Ende der Ausbildung ist eine zweiwöchige Praxisphase enthalten, die einer Einweisung in den Dienstbetrieb dient.

Lehrgegenstand	Ausbildungsmodule		UE	Gesamt
Personale und sozialkommunikative Kompetenzen	1.1	Einführung - Organisatorisches	6	96
	1.2	Angewandte Psychologie	28	
	1.3	Kommunikation und Konfliktmanagement	24	
	1.4	Berufsethik	8	
	1.5	Menschenrechte	30	
Polizeifachliche Kompetenzen	2.1	Verfassungsrecht und Europäische Union	22	324
	2.2	Dienstrecht	20	
	2.3	Sicherheitspolizeiliche Handlungslehre	120	
	2.4	Straf- und Privatrecht	42	
	2.5	Verwaltungsrecht	44	
	2.6	Verkehrsrecht	44	
	2.7	Bürokommunikation	32	
Situationsadäquate Handlungskompetenzen sowie Wahrnehmungs- & Reflexionskompetenzen	3.1	Modulares Kompetenztraining	48	380
	3.2	Einsatztraining	208	
	3.3	Sport	36	
	3.4	Erste Hilfe	16	
	3.5	Englisch	12	
	3.6	Themenzentrierter Unterricht	60	
	3.7			
Einführung in den Dienstbetrieb	4.1	Einführung in den Dienstbetrieb	80	80
Gesamt				880

